



# WEGWEISER

DIE EINZIGE ZEITSCHRIFT FÜR ALLE WELTENBUMMLER

ZUMMER  
**1 22**  
1 • 2011  
ISSN 1861-4485

Gut Pfad, liebe Weltenbummler,  
 ... hier liegt er vor Euch, unser neuestes Werk - es hängen unzählige Stunden Arbeit und sehr viel Herzblut daran. Valle und ich waren fleißig und waren unermüdlich auf der Suche nach den neuesten und spannendsten Geschichten unseres Bundes!

Turbulente Zeiten durchlebt der Bund gerade - drei Zukunftswerkstätten liegen hinter uns, eine noch vor uns - daher hat es auch etwas länger gedauert, diese Ausgabe fertig zu stellen...

Hier nochmal der Aufruf an alle - schickt uns eure Geschichten, eure Bilder, eure Gedanken, es müssen keine Romane dabei herauskommen :o) Der Wegweiser ist das, was ihr draus macht!!

Eure Wegweiser Redaktion :o)  
 Nina + Valle

-----  
 Die Story hinter den Bildern...

...zum **Titelbild** der aktuellen Ausgabe:  
 Was für ein Spektakel! 180 Weltenbummler treffen sich, um gemeinsam Werwölfe zu spielen. Was für ein Spaß, was für ein Wochenende!! Hier seht ihr die ganz liebe Wölfin, das ist nämlich die (da noch ganz neue) Praktikantin **Leonie** vom Grunewaldheim. Sie arbeitet mit Tino im Hochseilgarten, und war letztes Jahr mit Anna im Herbst als Trainerin auf dem Quereinsteigerkurs, ansonsten studiert sie Pädagogik.

Zusammen mit Rotkäppchen (Axel) und einigen anderen FFA Helfern bewirteten sie das Café Wolfshöhle während der Wolfs-Tage. Ach übrigens - es gibt ein kleines Dankeschön Video vom Ludwigstein Team an das FFA-Cafe-Team - hier könnt ihr es euch auch nochmal anschauen: <http://www.vimeo.com/19382362>  
 Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!

...zum **Poster** der aktuellen Ausgabe:  
 Heisse Zeiten im PbW - Impressionen vom Feuerschlucker Workshop mit Marco, dem Element Feuer unseres Bundeslagers 2009. Welche Farbenpracht... spürt ihr die Hitze??!

- Anzeige -



...der LV Baden-Württemberg plant dieses Jahr wieder eine Schwedentour und hat noch Plätze frei!!

**Termin:**

20.08.-04.09.2011

**Kontakt:**

schweden2011@wildersueden.org

- Anzeige -

**Pfadfinderheim Farbmühle**  
**50 Betten im Haus, Zeltplatz,**  
**3 Gruppenräume, Kamin**

Förderkreis Sächsischer Pfadfinder  
 Jügelstraße 16  
 08349 Johannegeorgenstadt  
 Telefon: 03773/586867

## ZUR ORIENTIERUNG

In eigener Sache	2
Interview mit der Bundesführung	3
Neues aus dem Bundesleben	5
Informationen aus erster Hand	8
Der Tipp	11
Wer? Wie? Was	12
Nachrichten aus dem Bund	14
Pfadfinderposter	16
Was läuft wann und wo	18
Die Seite für Biber	19
Die Seite für Wölflinge	20
Die Seite für PfadfinderInnen	21
Die Seite für Ranger und Rover	22
Die Ehrenamtsseiten	24
Die Trainerseite	27
Bundesführung Spezial	28
Impressum	31
Wer wir sind und was wir wollen	32



*In dieser Rubrik drucken wir jedesmal ein Interview ab, das mit unserer Bundesführung zu einem aktuellen Thema des Bundes geführt wurde.*

*Was denkt die Bundesführung über die Zukunftswerkstatt, was ist noch so im Plan gerade?*

**Hallo Bundesführung, wie ist Euer Pfadfinderjahr gestartet?**

**Valle:** Mit einer super Ludwigstein, die wieder eine tolle Aktion für die Gruppenführer in unserem Bund war. Ein echtes Highlight, dass auch in Zukunft großen Anklang finden wird. Danke an das Team des Wilden Südens und an natürlich an Anna!

**Detlef:** Wo es die ersten Wochen noch sehr ruhig war, ging es dann auch für mich richtig auf der Ludwigstein los. Wieder drei Tage Freunde treffen und sich gut austauschen. Ein Wochenende mit Tradition – ich freu mich schon auf nächstes Jahr.

**Der Bund beginnt gerade mit einer großen Umbauaktion – wie ging es euch vor**

**der ersten Zukunftswerkstatt, wie waren eure Erwartungen?**

**Valle:** Um ehrlich zu sein, geht man zu so einer Zukunftswerkstatt mit einem etwas mulmigen Gefühl. Man selber merkt zwar, dass sie etwas tun, aber sehen das die anderen Teilnehmer auch so? Können wir auf diesem Wochenende einen guten Start zu einer langfristig Verbesserung hinlegen? Mit dem Ergebniss war ich jedoch sehr zufrieden und ich bin mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren.

**Detlef:** Meine Erwartung ist, dass sich alle während dieser Phase mit einbringen und sich der Bund dadurch so verändert, wie es nötig ist.

**...und wie war die zweite?**

**Valle:** Die zweite Zukunftswerkstatt hat



Zukunftswerkstatt II in Friedrichroda - die Köpfe rauchen...

einen entscheidenden Schritt in die Richtung einer Strukturreform ergeben. Wir konnten uns auf ein gemeinsames Ziel einigen, mit dem alle Teilnehmer zufrieden waren.

**Detlef:** Ja auch für mich. Gleich eine Woche nach dem Führerforum ging es zur Zukunftswerkstatt. Ein Wochenende zum Arbeiten und es war der Startschuss aber noch lange nicht die Ziellinie.

**Was sind eure Erwartungen an die nächste Zeit?**

**Valle:** Jetzt heißt es für alle Teilnehmer den Fuß von der Bremse zu nehmen und bloß nicht mehr den Rückwärtsgang einlegen. Nur so können wir vorwärts kommen und gemeinsam für unseren Bund eine Zukunft bauen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das alles hinbekommen.

**Detlef:** Erwartung oder Hoffnung. Ich

hoffe für die nächste Zeit, dass das Team für die Bundesarbeit wieder wächst und sich mehr in der Verantwortung fühlen.

**Was wünscht ihr euch für den Pfadfindersommer?**

**Valle:** Sonne über Budapest und viele Pfadfinder, die diese genießen können!

**Detlef:** Einen guten Flug nach Mexiko und eine schöne Wanderung in Ungarn. Drei Wochen Pfadfinder im Sommer – das ist doch was.

Schönen Pfadfindersommer wünschen wir euch allen, egal ob ihr in Ungarn, in Mexiko, in Schweden, oder einfach daheim vor der Haustüre auf Haijk seid - denn „unterwegs sein“ kann man überall, und Pfadfinder sein sowieso! Kommt alle gesund wieder und erzählt uns am Ende des Sommers Eure Geschichten...





Nach „Wetten, dass ...?!“ im letzten Jahr gab es auch wieder eine Show live auf der Bühne im Meissnersaal: „1, 2 oder 3?“ brachte eine Sondersendung zum Thema Wölfe mit 6 jungen Kandidaten aus allen anwesenden Landesverbänden.

Nur unterbrochen von verschiedenen Auftritten der Schattenspieltruppe, der Michael Jackson Gedächtnis Kombo und dem aus Film und Fernsehen bekannten Sockenwolf „Socke“ mussten die Kandidaten ihr Wissen über Wölfe in Sach- und Lachfragen unter Beweis stellen. Und mit Markus Bathen war auch gleich ein Experte dabei, der die richtigen Antworten erklären konnte.

Danach war natürlich genug Zeit, im wie immer liebevoll gestalteten FFA-Café mit Rotkäppchen, dem bösen Wolf und „der mit dem Wolf toastet“ auszuspannen oder sich der großen Singerunde anzuschließen – oder beides.

Richtig spannend war's dieses Mal auch zwischen den Workshops: nämlich in den Wolfsrunden. Alle Burgbewohner waren

in mehrere Dörfer aufgeteilt, in denen Werwölfe ihr Unwesen trieben. In jeder Runde waren sie unterwegs und suchten sich ein Opfer. Nach und nach wurde so die Bevölkerungszahl dezimiert und die Dorfbewohner bemühten sich nach Kräften, mit Hilfe des Oberbürgermeisters die Werwolfplage loszuwerden, bevor das Dorf in Werwolfshände übergegangen wäre. Glücklicherweise können wir berichten, dass es einigen Dörfern sogar gelungen ist ...

Vielen Dank an alle ReferentInnen und TeilnehmerInnen - ihr ward einfach großartig, es hat superviel Spaß gemacht!! ...und nächstes Jahr: ??? haha - das ist natürlich alles noch seehr geheim. Aber ihr könnt auf jeden Fall schon gespannt sein!

Bis dahin,  
 ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh!  
 Euer  
 wildersueden Team & friends!



der „Bürgermeister“ waltet seines Amtes...



Markus Bathen vom NABU  
 - unser Wolfsexperte im Interview



1-2 oder 3 - letzte Chance...?



Ein Annawolf!



Übung macht Meister - hier beim WingTsun!



Schattenwölfe vom Düsterwald!



*In dieser Rubrik berichten insbesondere die Bundesbeauftragten über alles aus ihrer Arbeit und zeigen dir Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Bundesebene auf. Und wir stellen wir unsere neuen KnotenschildträgerInnen vor.*

## Knotenschilder

Bei uns gibt es verschiedene Knotenschilder, die den erfolgreichen Abschluss einer bestimmten Ausbildung zeigen.

Alle zeigen das Bundessymbol und werden, wie es der Name schon sagt, auf dem Halstuchknoten getragen. Sie unterscheiden sich nur durch ihre Hintergrund-

farbe. Die erste Stufe ist blau, dann folgen rot, grün, weiß und schwarz, bis hin zum goldenen Schild. Unsere TrainerInnen, die unsere Ausbildungen durchführen dürfen, tragen neben dem schwarzen Schild auch noch ein Trainerabzeichen auf dem Ärmel.

### Wir begrüßen sehr herzlich alle neuen KnotenschildträgerInnen.

Wir danken euch und natürlich allen aktiven KnotenschildträgerInnen für das aufgebrachte Engagement und wünschen Euch alles Gute, viel Spaß und Erfolg bei Euren alten und neuen Aufgaben.

Eure Bundesführung

#### blau

LV Baden-Württemberg: Annka Luft, Hannah Mast, Wolfram Schlaich, Veronika Schmidt

LV Bayern: Leon Meßner, Elena Jäckle, Ksenia Kurnosova, Moritz Fischer, Lisa Fleischmann, Maxi Zöllner, Frederik Berger, Michael Bärmann, Hubertus Müller, Max Köster, Ben Fischer, Kevin Gundlach, Sebastian Bock, Kai Teichmann, Tanja Meerbrei, Thamy Welzel, Henrik Völlmer, Michelle Schulz, Tamara Glas, Lisa Schnabel, Marcel Neugebauer, Julien Nohe, Vanessa Schönfeld

#### rot

LV Bayern: Maximilian Eder (Muuusch), Barbara Feit, Frank Roscheda, Max-Joseph Lautenbacher, Paul Einwich, Fiona Stutz, Verena Ullrich, Matthias Kiese-

wetter, Christina Hein, Henry Schmidt, David Sax, Kilian Lebküchler, Rike Smidt, Carolin Eberhardt-Schramm, Kristina Klett, Maximilian Mende, Alexander Seidennath, Paul Schneider, Marc Hartwig, Klaus Hartwig, Antje Hartwig

#### grün

LV Bayern: Sophia Böckler, Nadine Ludolph, Matthias Kieseewetter,

#### weiß

LV Baden-Württemberg: Kathi Heger

#### schwarz

LV Bayern: Valentin Kunkel, Klaus Heger  
LV Sachsen: Christian Kliemank

Im Pfadfinderbund Weltenbummler gibt es zur Zeit schon sechzehn FeldmeisterInnen, die das **goldene** Knotenschild tragen:

Wolfgang Bierbrauer, Gerd Döhle, Thomas Klöppel (Balu), Diana Kellner, Jan Kellner, Holger Kretschmer, Alexander Müller, Joachim Müller (Jockel), Jasmin Müller-Alefeld, Christine Schleif, Christian Schroth, Christian Schröck (Detlef), Stefan Wehner (Wurmi), Wolfgang Will, Stefan Wolff, Nina Zwiebelhofer



## Ungarn steht vor der Türe!!!

Szia Cserkesz!

Bald geht es los auf Bundesfahrt! Bist Du dabei? Hast Du Dich schon angemeldet? Na dann wird es aber Zeit für ein super **Last-Minute-Outdoor-Scouting-Travel-Angebot!**

Die neuesten Infos dazu findest Du immer auf unserer Ungarn Homepage <http://www.pbw.org/ungarn>.

Wir waren im Mai extra vor Ort um die Übernachtungsmöglichkeiten zu checken und können natürlich auch mit einigen Bildern aufwarten!

Wie versprochen gibt es in jedem Wegweiser einen kleinen Programmpunkt, den ich euch vorstellen will.

### Lagerbauten:

Wir sind auf einem super Pfadfinderzeltplatz mit ausreichend Holz. Daher wollen wir die ersten zwei Tage damit verbringen diverse Lagerbauten aufzustellen und euren Ideen freien Lauf lassen. Ein paar



Hier startet ihr zum Hajjk...



...wenn ihr das seht, seid ihr fast da :o)

Experten werden von Zeit zu Zeit herum-schauen und euch Tipps geben und die Sicherheit überprüfen. Also plant doch mal, was ihr schon immer mit eurer Sippe aufbauen wolltet!

Szia!  
Euer Valle

## Neues vom Schwarzmarkt

Szia! Hallo!

Mein Name ist Ákos und ich bin Unterhändler für einen großen fahrenden, ungarischen Schwarzmarkt. Ich habe im Mai von ein paar Pfadfindern erfahren, dass ihr gleichzeitig mit uns auf dem Pfadfinderzeltplatz Sztrilich Pál bei Budapest seid.

Ich möchte euch daher einladen, sobald die Sonne untergeht dem bunten Treiben in unseren schwarzen Zelten beizuwohnen, zuzusehen, wie Geld und Waren un-



...der Schwarzmarkt...



...kleine Anna und  
kleiner Valle mit großer Statue

ter dem Tisch den Besitzer wechseln und ein wenig durch das Angebot zu stöbern. Vielleicht ist ja die eine oder andere heiße Ware auch für euch mit dabei! Aber Vorsicht! Die Polizei hat ihre Spitzel überall und schreckt auch vor härteren Verhörmethoden nicht zurück. Also Psst. Denn wenn wir einen Spitzel erwischen...

Szia!  
Bis August,  
Euer Ákos



...sicher nicht mit uns!!

## ReferentInnen gesucht!

Gut Pfad Zusammen, nach der Ludwigstein ist ja bekanntlich vor der Ludwigstein - und nur **MIT** euch und eurer Hilfe kann es wieder eine tolle Veranstaltung werden - Motto ist allerdings noch geheim!

Also - ihr habt Ende Januar 2012 zufällig noch nichts (spezielles) vor, ihr wisst was, könnt was, singt was, führt was vor, haltet einen Vortrag, habt eine schön Idee, könnt Andere davon begeistern oder etc. dann meldet euch bitte beim Ludwigstein-Team am besten per Email unter ludwigstein@pbw.org.

Wir freuen uns auf eure Ideen und eure Hilfe!

Euer Ludwigstein-Team 2012

## Die Burg Ludwigstein baut an!

Auf der Jugendburg Ludwigstein, dem Schauplatz unseres traditionellen Jahresauftakts und Führerforums, entsteht bis Ende 2011 ein neues Gebäude. Der Bau, der von der UNESCO als Modellprojekt ausgezeichnet wurde, von Bund und Land gefördert wird und unter der Schirmherrschaft des Landrats des Werra Meißner Kreises steht, wird zu weiten Teilen von Jugendgruppen errichtet. Er trägt den Namen des Wandervogels, der die Jugendburg Ludwigstein vor 90 Jahren ins Leben gerufen hat: **Enno Narten** und wird somit Enno-Narten-Bau heissen.

Schaut doch mal rein, vielleicht kriegt ihr ja Lust auch mitzubauen - schliesslich ist auch die Ludwigstein irgendwie ein Teil von uns:

[www.der-dritte-ring.de](http://www.der-dritte-ring.de)



# 2011 - ein roverrotes Jahr!

Nachdem in den letzten Jahren das Angebot an Aktionen für die Roverstufe mehr und mehr abnahm, geht es dieses Jahr wieder steil bergauf.

## Roverlauf - Kampf ums Roverschwert

Auf die Initiative der Roverbeauftragten am AK-Treffen des Bundes im letzten Jahr, hat sich der LV Thüringen bereit erklärt, den Roverlauf – Kampf ums Roverschwert, der ein überarbeitetes und geniales Konzept aufgeschneidert bekam, vom **2.-4. September in Friedrichroda** wieder aufleben zu lassen. Zusammen mit den Roverbeauftragten, soll dieser zu einem Highlight des Jahres 2011 werden und sich diesmal Jahr für Jahr fortsetzen.

Das neue Konzept verspricht wesentlich mehr Action und roverwürdige Prüfungen (wir nennen an dieser Stelle immer gerne die Seilbrücke ohne Seil) und ein Wettkampf, der bis zum letzten Augenblick spannend bleibt, da sich der Sieger erst im allerletzten Moment abzeichnet.

Auf geht's!

## Open-Air Konzert der Kilkenny Knights

Wer sich dann am Beachvolleyballturnier schon einmal von den Kilkenny Knights begeistern lassen konnte oder aus unerklärlichen Gründen nicht da war, hat die Möglichkeit am ihrem bisher größten

Konzert teilzunehmen. Am **2. Juli** veranstaltet die Band ein großes Open-Air auf dem Zeltplatzgelände Callenberg als Benefizveranstaltung für den Pfadfinderfördererkreis e.V., der der Band zu ihrem Start eine Anlage sponserte. Unter dem Motto „We're shippin' up!“ wird ein hölzernes Piratenschiff zur Bühne umfunktioniert und neben einigen bis dahin geheim gehaltenen eigenen Songs, wird eine spannende Bühnenshow nicht fehlen.

Und ihr seid alle herzlich eingeladen!

Ein Abend den ihr nicht verpassen solltet! Infos zur Band findet ihr auf facebook unter Kilkenny Knights!

Weitere Informationen für die einzelnen Veranstaltungen, sowie Anmeldungen bei Würzl unter wuerzl@horst-rebellen.de.



# DPV - Schwalmtallauf vom 09.09.2011 bis 11.09.2011

## Was ist der Schwalmtallauf?

Der nunmehr 10. Schwalmtallauf ist mehr als nur ein normaler Postenlauf: er verspricht Abenteuer, Spiel und Spannung. Ihr lernt Land, Leute und vieles mehr kennen.

## Wer veranstaltet den Schwalmtallauf?

Veranstaltet wird der Schwalmtallauf von der Altpfadfindergilde des Stammes Franken, dem Stamm Franken Waldniel und befreundeten Altpfadfindern und Pfadfindern.

## Wo findet er statt?

Der Schwalmtallauf führt durch den am linken Niederrhein gelegenen Naturpark Schwalm-Nette. Inmitten dieses Naturparks befindet sich die idyllisch gelegene Gemeinde Schwalmatal. Ausgedehnte Waldgebiete, Seen und Flüsse, alte Wassermühlen, Felder, Wiesen und Sumpflandschaften lassen das Herz eines jeden Pfadfinders höher schlagen.

## Wie kommt man hin?

Mit dem PKW:

Über die Autobahn A 52 bis zur Abfahrt Nr. 4 Schwalmatal, Ortsteil Waldniel.

Mit der Bahn:

Vom Hbf Mönchengladbach mit der Buslinie 013 oder 083 bis zur Haltestelle „Waldniel Kirche“ in Schwalmatal, Ortsteil Waldniel.

Wir treffen uns auf dem Marktplatz, direkt an der Kirche.

## Was ihr wissen müsst!

Der Schwalmtallauf findet statt vom 09. bis 11. September 2011.

Die An- und Abreise regeln die Gruppen eigenverantwortlich. Teilnehmen können alle gewachsenen Sippen aus den Bünden des DPVs sowie interessierte Sippen

aus anderen Bünden. Jede Sippe sollte eine Mindeststärke von fünf Mitgliedern haben, da die Posten sonst nicht zu schaffen sind. Gewertet wird in drei Altersklassen:

- Bis 14 Jahre
- 14 bis 16 Jahre
- Älter als 16 Jahre

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 11 Euro. Für Freitagabend und Samstagmorgen müsst ihr bitte selbst Kaltverpflegung mitbringen.

Treffpunkt und Start ist am Freitag den 09. September 2011, 19:00 Uhr auf dem Marktplatz in Schwalmatal – Waldniel vor der Kirche.

Bitte zahlt vorher bei Rolf auf dem Markt ab 18:00 Uhr die Beiträge für die gemeldeten Teilnehmer. Insgesamt können 30 Sippen am Schwalmtallauf teilnehmen, von daher solltet ihr euch möglichst schnell, spätestens aber bis zum 15. Juli 2011, unter den unten genannten Adressen anmelden. Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen.

## Ihr habt noch Fragen?

Antworten bei:

Walter Teeuwen, Tel.: 02163-49523

Walter.Teeuwen@t-online.de

oder:

Peter Gehlen

0173 -5123363

Peter.Gehlen@gmx.

de





## Schroedel-Preis 2010 wurde verliehen

In diesen Tagen wurde der Preisträger des Hermann-von-Schroedel-Preises für 2010 ausgewählt.

Unter den Einsendungen für die Ausschreibung hat die Jury den Bericht von den drei Weltenbumm-

lern Frieda, Andreas und Petra prämiert (Anm. d. Red.: - wir gratulieren!!! \*freu\*).

Damit geht die Verleihung des Preises ins dritte Jahr - ein Grund zur Freude. Beabsichtigt ist, daß jährlich der beste eingereichte Fahrtenbericht im Sinne internationaler Kontakte mit bis zu 500 Euro prämiert wird.

Den vollständige Fahrtenbericht findet ihr auf <http://www.dpvonline.de/>

### Über den Schroedel-Preis:

vor 2 Jahren gründete der DPV den Schroedel-Preis in Gedenken an Hermann-von-Schroedel (Sim). Bei diesem Preis wird jährlich ein Fahrtenbericht mit bis zu 500 € prämiert.

In Erinnerung an eine herausragende Persönlichkeit aus dem Bereich des Deutschen Pfadfinderverbandes (DPV) wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pfadfinderbund Mosaik (DPBM) alljährlich ein Preis für einen Fahrtenbericht über eine Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern - besonders aus den skandinavischen und baltischen Ländern, Spanien, Israel - ausgelobt.

Im Einzelnen soll dieser Bericht möglichst noch unveröffentlicht und druckreif mit maximal fünf DIN A4 Seiten und zehn Fotos bis zum 15.11. eines jeden Jahres in der Geschäftsstelle des DPV eingereicht werden.

Eine Jury entscheidet unter den eingesandten Beiträgen und vergibt einmal jährlich das Preisgeld in Höhe von 300 bis 500 Euro.

Mitmachen können alle Gruppen, die auf ihren Fahrten mit jungen Menschen aus anderen Ländern zusammentreffen und über die Begegnung einen Fahrtenbericht verfasst haben, der möglichst anschaulich die Erlebnisse der Gruppe wiedergibt.

Ihr findet die prämierten Berichte der Vorjahre auf [dpvonline.de](http://dpvonline.de) bzw. unter [dpv-nw.de](http://dpv-nw.de)

Damit wollen wir im Sinne des langjährigen und eindrucksvollen Engagements von Sim ein Andenken an ihn bewahren und die ihm am Herzen liegenden Internationalen Begegnungen unter jungen Menschen fördern.

Manfred Hilsberg und Udo Wrede  
Deutscher Pfadfinderverband e.V.  
Deutscher Pfadfinderbund Mosaik  
Neue Maastrichter Str. 5-7  
50672 Köln

### Hermann-Schroedel-Preis Das wichtigste in Kürze:

unveröffentlichter Fahrtenbericht  
maximal 5 Din-A4-Seiten  
bis zu 10 Fotos von der Begegnung  
möglichst mit ausländ. Jugendlichen  
Einsendeschluss 15.11.

*In dieser Rubrik erfährst Du, was bei den Weltenbummlern so alles passiert ist. Wenn es da etwas gibt, was Du gerne allen Weltenbummler mitteilen möchtest, dann schicke es an [wegweiser@pbw.org](mailto:wegweiser@pbw.org).*

### LV Baden-Württemberg

Der Landesverband hatte Besuch aus dem All beim diesjährigen Pfingstlager des Stamm Graf Wolff von Eberstein.

„Blinki“ landete mit seinem Raumschiff und führte zwei Tage lang jede Menge Experimente mit den kleinen und großen Forschern durch im „Spacelab Besenfeld“. Den Abschluss bildete die Versprechensfeier mit einer abenteuerlichen Übertrittsfeier von zwei Wölfingen, die via Baumklettern und Seilrutsche in die Pfadfinderstufe wechselten.

### LV Bayern

#### Lauterburglauf

Den 65. Lauterburglauf, endlich wieder einen **langen** Lauterburglauf beschert uns der Herbst 2011 - das heisst wir starten schon am 30. September und laufen bis 03. Oktober. Helfer und Läufer melden sich am besten heute gleich an.

Alle Informationen zum Ablauf etc. findet ihr wie gewohnt im Internet unter [www.lauterburglauf.de](http://www.lauterburglauf.de)

Posten und Helfer melden sich - am besten direkt bei Anna ([anna.schwass@pbw.org](mailto:anna.schwass@pbw.org)).



### LV Berlin-Brandenburg

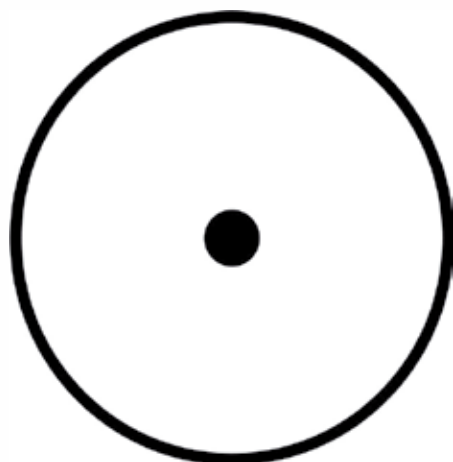
Wir haben noch eine traurige Mitteilung: Wir trauern um Schrat. 02.05.2011

Die Pfadfinderbewegung hat eine ihrer großen Persönlichkeiten verloren. Reinald Hapke, bekannt als Schrat, verstarb unerwartet in der Nacht zum 2. Mai.

Reinald Hapke, bekannt als Schrat, hat sein Leben seit seiner Kindheit der Pfadfinderei gewidmet. Als Wölfling begann er sein Fahrten- und Lagerleben beim BDP (Bund Deutscher Pfadfinder) in den 1950er Jahren. Später engagierte er sich mit seiner ganzen Leidenschaft beim BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) und gehörte seit seiner Gründung dem PbW an. Hunderte Kinder und Jugendliche hat Schrat begleitet und über Generationen hinweg mit seinen Liedern und Geschichten begeistert. Schrat leitete den Abenteuerspielplatz in Berlin-Steglitz, wo er vielen Pfadfindern und anderen Kindern und Jugendlichen eine Heimat bot. In den Jahren 2004 bis 2007 war er in dieser Funktion Mitarbeiter bei Fahrten-Ferne-Abenteuer.

Schrat verstarb in der Nacht zum 2. Mai 2011 unerwartet mit nur 58 Jahren. Wir sind traurig und erschüttert. Einige Lieder werden wohl für immer in Vergessenheit geraten und ungesungen bleiben, und Berlin ist heute deutlich weniger bunt als gestern noch. Keiner, der Schrat begegnet ist, wird ihn je vergessen.

Er hat - nun wahrlich - seine Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen.



**Wir trauern um Schrat.**

**\* 15. Juli 1952 in Berlin; † 2. Mai 2011 in Berlin**



Heiße Stimmung auf der Burg der Wölfe 2011





[www.pbw.org](http://www.pbw.org)

## PbW e.V. - Bundesgeschäftsstelle

Ketschengasse 48, 96450 Coburg  
 Fon 09561/853166  
 Fax 09561/853177  
 geschaeftsstelle@pbw.org

### Unsere Landesverbände

PbW, LV **Baden-Württemberg** e.V.  
 Bäumbachring 18, 76571 Gaggenau  
 Fon 07225/987722

Fax 07225/987735 oder 6803922

PbW, LV **Bayern** e.V.

Landesverbandsgeschäftsstelle  
 Ketschengasse 48, 96450 Coburg  
 Fon 09561/235888

Fax 09561/235666

PbW, LV **Berlin-Brandenburg** e.V.

Botteroder Straße 22, 12249 Berlin  
 Fon 030/79786617

Fax 030/79786619

PbW, LV **Hessen** e.V.

Anger 61, 99084 Erfurt  
 Fon 0361/3029141

PbW, LV **Nordrhein-Westfalen** e.V.

Rote Erde 22, 33803 Steinhagen  
 Fon 0520/489967

PbW, LV **Sachsen** e.V.

Mittelstraße 9, 04509 Hayna  
 Fon 03420/772466

PbW, LV **Schleswig-Holstein** e.V.

Feuerbachstraße 116, 24107 Kiel  
 Fon 0431/548711

PbW, LV **Thüringen** e.V.

Crawinkler Straße 14, 99885 Wölfis  
 Fon 03681/727052

Die Email-Adressen aller Landesverbände sind verlinkt unter:  
<http://www.pbw.org/kontakt/>

## Termine Termine...

### Veranstaltungen

#### 3. WFIS Jamboree

16.-28.07.2011 Puebla City, Mexico

#### Bundespfadfinderfahrt

30.07.-06.08.2011 in Ungarn

#### Mit dem Rad von Budapest nach Passau

07.08.-14.08.2011 aufm Rad

#### 2. WFIS Rovermoot

21.08.-27.08.2011 Auchegillian/Glasgow

#### blaues Wochenende

02.-04.09.2011 vor Ort bei Euch

#### Kampf ums Roverschwert

09.09.-11.09.2011 in Friedrichroda

#### DPV Spieleseminar

16.-18.09.2011 Fällingbostel

#### Einweihungsfest Seeadlerhorst

17.09.2011 Hallstadt

#### DPV Mitgliederversammlung

23. – 25.09.2011 Martinfeld b. Heiligenstadt

#### 65. Lauterburglauf

30.09. – 3.10.2011 im Coburger Land

#### DPV Stammesführertreffen

21.-23.10.2011 n.n.

#### BDV II + AK Treffen des Bundes

18.-20.11.2011 - wird noch bekannt gegeben

#### 22. Bamberger Biber- & Meutensingewettstreit

13.11.2011 in Bamberg, Konzerthalle

### Ausbildungen

#### Trainer I + II

05.-11.03.2011, n.n.

#### Späherkurs

29.10.-05.11.2011 Sippachsmühle

#### Akelakurs

30.10.-04.11.2011, Coburg

#### Grundlagen des PbW

14.-16.10.2011 in Bamberg

**DPV Woodbadgekurs** - leider abgesagt :o(  
 29.09. – 8.10.2011 in Mägdesprung

Interessenten für alle „Schwarz“ Ausbildungen melden sich bitte bei Ursula.Bachmaier@pbw.org noch mehr Veranstaltungen sind gelistet unter: <http://www.pbw.org/termine/>

# BundesBiberrallye 2011!!!

Am Wochenende vom 13.5. bis 15.5. trafen sich die Biberkolonien Tabaqi, Tannenwichtel und Kleiner Hobbit um auf der Bundesbiberrallye gegeneinander anzutreten und zu zeigen, was sie im letzten Jahr in ihren Gruppenstunden gelernt hatten.

Am Samstagmorgen starteten somit alle Gruppen ihre Rallye durch Stöckach und Igensdorf. Nachdem viele Posten, wie z.B. Länderposten, Singeposten und Pflanzenposten absolviert worden waren, wurde der Abend mit dem Spiel

eine Buchseite gestalten werden, die gebunden wurden und über die nächsten Jahre ein **dickes Biberrallyebuch** ergeben sollen.

Wenn auch ihr dabei sein wollt, dann meldet euch nächstes Jahr an und seid dabei.

Gewonnen hat dieses Jahr die Biberkolonie **Kleiner Hobbit**, dicht gefolgt von der Kolonie **Tannenwichtel**.

Herzlichen Glückwunsch!!!  
Julia Stark



DIE BIBER UMFASSEN ALLE KINDER BIS ZUM 7. LEBENSJAHR. FÜR KINDER BIS 3 WERDEN GEMEINSAME ELTERN-UND-KINDGRUPPEN ANGEBO- TEN. DIE BIBER SPIELEN, BASTELN UND UNTERNEHMEN ETWAS GEMEINSAM IN IHREM BIBERBAU UND IHRER BIBERKOLONIE .

## Abenteuer im Dschungel - 2012 in Coburg

Hier schonmal ein Ausblick auf **das** bevorstehende **Großereignis** der Wölflingsstufe an **Pfingsten 2012** in Coburg, da wartet dann das „Abenteuer im Dschungel“ auf euch.

Und so sieht die ganze Sache aus: wir planen ein Theaterstück über Mowgli und das Dschungelbuch. Und ihr seid die Hauptdarsteller!

Alle Meuten sind ganz herzlich eingeladen sich mit zu beteiligen, schließlich kann ein Theaterstück schlecht ohne Schauspieler stattfinden! Dabei wird das Stück aufgezeichnet und jede Meute, die sich beteiligt bekommt

demnächst im friends oder über die Bundeslisten.

PS: Wir suchen dich/euch für die Gestaltung einer kleinen aber feinen Internetseite. Wenn du also Lust und Zeit hast, dann schreibe einfach kurz eine Mail an mich!

Dringend gesucht: Wir suchen noch eine Küchenmannschaft für das Pfingstlager 2012 der Wölflinge. Wenn du Spaß am kochen hast, und dich freust, hungrige Kinder satt zu machen, die dir mit einem Lächeln, quer über das Gesicht danken, dann melde dich und komm ins Team!!



**WÖLFLINGE (7 BIS 11 JAHRE) SIND IN RUDEL UND MEUTEN EINGE-  
TEILT. SIE TREFFEN SICH EINMAL IN DER WOCHE ZUM BASTELN UND  
SPIELEN. SIE UNTERNEHMEN REGELMÄSSIG TAGESAKTIONEN UND  
GEHEN GEMEINSAM AUF LAGER.**

## Das blaue Wochenende!

...und das gänzlich ohne alkoholische Getränke! Das Wochenende vom 02. – 04. 09.2011 soll sich ganz unserem diesjährigen Motto „Pfadfinder unterwegs“ widmen.

Damit jede Sippe auch wirklich was von ihrem blauen Wochenende hat und nicht die halbe Zeit im Zug zu einer ewigen Anreise verbringt, nutzen wir wieder das vor Ort Prinzip.

Sucht euch einfach ein tolles Ziel, das ihr erreichen wollt, beratschlagt gemeinsam in der Gruppenstunde, überlegt, ob ihr eine befreundete Sippe einladen wollt oder ob ihr eure Sippe alleine erleben wollt und zieht los.

Dieses Wochenende muss nicht viel kosten, jeder bringt etwas für die Verpflegung mit, einen Kocher, etwas Spiritus und eure Kohte – fertig ist das

wohl, wenn man freundlich fragt und Erlaubnis bekommt. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welche positiven Erfahrungen ihr dabei machen könnt.

Alle teilnehmenden Sippeln melden sich bitte bei [rene.gutgesell@pbw.org](mailto:rene.gutgesell@pbw.org) an. Die Bedingungen sind lediglich:

- Anmelden
- Spaß haben
- Sippe erleben
- Kurzen Erfahrungsbericht abgeben

Aus den Erfahrungsberichten, die ganz individuell gestaltet werden können, - Bilder, Text, aufgeklebte Zug-, Eintrittskarten, ... - wird ein kleines Heft erstellt, das jede teilnehmende Sippe als Erinnerung bekommt.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.  
Gut Pfad, Anna und René



**ALLE JUNGPFADFINDERINNEN (11-16) GEHÖREN EINER SIPPE AN. IN DIESER STUFE DOMINIERT DAS ABENTEUER UND DAS ERLEBNIS. NEBEN DEN WÖCHENTLICHEN GRUPPENSTUNDEN GEHEN DIE SIPPEN GEMEINSAM REGELMÄSSIG AUF FAHRT.**

## Bardensang und Klampfenklang

„In jeder Taverne, wo Lieder erklingen an Lagerfeuern, wo Barden singen an jedem Ort, zu jeder Zeit, wenn wir zusammen sind bist du dabei. Niemals vergessen - Niemals sollen deine Lieder enden.“ aus dem Lied des Barden.

Mit dieser alten Weise im Kopf machten wir uns am Wochenende vom 8.-10.04.2011 auf nach Mittelberg, um dort gemeinsam den Workshop „Mittelalterliche Musik“ abzuhalten. Eingeladen waren Rover und Ranger aus dem ganzen Bund.

Auf dem Programm standen, neben einer mittelalterlichen Grundatmosphäre, das Musizieren der Lieder und Minnen des dunklen Zeitalters, ein Spieleabend ganz im Zeichen des Themas und das Bauen eines eigenen Instrumentes nach mittelalterlichem Vorbild und mit einfachen Materialien.

Um 20.00 Uhr ging es los in der „Alten Schule“ in Mittelberg, die uns ein wun-



derbares Ambiente für den Workshop gab. Das Backsteingemäuer und die alten Holztische machten uns das Wochenende so richtig schön gemütlich und so gingen wir gleich am Abend noch mit unserem Spieleabend an. Eine Riesengaudi war hier schon vorprogrammiert. Wenn man schon einmal versucht hat ein Ritterturnier, Minnesang oder einen Knappen pantomimisch darzustellen, kann man sich ungefähr vorstellen, dass wir echt ne Menge Spaß hatten. Außerdem spielten wir einige Brettspiele, die vor allem die Idee des Mittelalters beinhalteten, wodurch wir insgesamt schon einmal gut auf das Wochenende eingestimmt wurden.

Die weiteren Programmpunkte nahmen wir dann ab dem nächsten Morgen in Angriff, da sie in einander übergingen und sich teilweise abwechselten, nahmen sie den Rest des Wochenendes ein. Wir begannen damit, uns ein mittelalterliches Instrument zu bauen. Eine voll funktionsfähige Panflöte sollte es werden und obwohl wir nur natürliche Materialien wie Bast, (teilweise etwas krumm gewachsenen) Bambus und lehmähnliche Masse zum Verschließen der Löcher nahmen, konnten sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen.

Zunächst wurde ein Stück vom Bambusrohr abgeschnitten. Nach dieser „Masterpfeife“ richteten wir die anderen Pfeifen dann aus. Wir stimmten die Pfeife auf „C“ indem wir das Rohr solange absägten, bis es annähernd mit dem C der Holzflö-

**RANGER UND ROVER (16-21) FINDEN SICH ZU ROVERRUNDEN ZUSAMMEN. SIE ÜBERNEHMEN PROJEKTE IN DER GESELLSCHAFT. SIE ENGAGIEREN SICH FÜR DIE JÜNGEREN IM STAMM. DIE MÖGLICHKEITEN IN DIESER STUFE SIND FAST UNBEGRENZT.**

te übereinstimmte, es dann mit der Knetmasse verschlossen und diese solange nach oben pressten, bis der Ton identisch war. Dann ging das noch weiter mit D, E, F, G, A, H und wieder C (wobei manche es wirklich wissen wollten und eine Megaflöte mit Halbtonschritten bauten). Mit unseren anschließenden Pfeifkonzerten mussten wir uns wirklich nicht verstecken.

Den Rest des Programms bildeten die Musikinterpretationen verschiedenster Mittelalterlieder, aus dem deutschen Volksgut, aber auch von modernen Bands, die sich diesem Genre verschrieben. Hier konnte sich jeder mit Instrument und Gesang wunderbar einbringen und wir hatten von Gitarre, Laute, Mandoline, Ukulele über Cajón und Bongos, bis hin zu den verschiedensten Flöten (natürlich auch Panflöten) alles dabei.

Alles in Allem war es ein echt geniales Wochenende, bei dem wir alle tierisch Spaß und Action hatten und einiges über die Musik und das Leben im dunklen Zeitalter lernten. Eine Roveraktion, so wie wir sie uns vorgestellt hatten.

Würzl

„Das Lied des Barden ist zu Ende.  
Das Lautenspiel vergangen.  
Stumm stehen wir  
und fassungslos  
versuchen,  
den letzten Ton zu fangen  
und ihn zu halten,  
ihn niemals loszulassen.“  
aus: das Lied des Barden



*In dieser Rubrik stellen wir in jedem Heft zwei Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bund vor. Der Wegweiser führt dazu Interviews mit jungen FührerInnen im PbW und MitarbeiterInnen im Pfadfinderbund Weltenbummler (PbW), von unserem Ferienwerk Fahrten-Ferne-Abenteuer gGmbH oder einem der vielen Fördervereine. Dieses mal sprechen wir mit Martin „Einstein“ Sebald, unserem BB International.*

## Unser BB International - Martin „Einstein“ Sebald

**Wegweiser:** Seit wann bist Du bei den Pfadfindern?

**Einstein:** Ich trat 1989 in den Pfadfinderbund Bayern ein, der nun schon seit 1992 Pfadfinderbund Weltenbummler heißt.

**Wegweiser:** Ein paar Worte zu Deinem pfadfinderischen Werdegang...?

**Einstein:** 1989 Eintritt in den Pfadfinderbund Bayern als Wölfling (Stamm Weißer Schwan, Gundelsheim) 1990 / 91 Balukurs im PCC und Friedrichroda 1994 Übertritt in die Pfadfinderstufe im Stamm Goldene Horde in Bamberg, 1996 Kornettkurs am Stiefvater; Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Horst Seeadler 2000 Verleihung des Mannschaftshalstuches 2003 Wechsel in den Horst München 2005 Redaktionsmitglied bei der Zeitschrift scouting 2010 Ernennung zum stellvertretenden Chefredakteur bei scouting; Ernennung zum Bundesbeauftragten Internationale Kontakte.

**Wegweiser:** Hui. Gibts da auch noch was dazwischen...?

**Einstein:** Dazwischen liegen unendlich viele Aktionen, 5 Bundeslagerzeiten, unzählige kleine und große



Artikel für verschiedene Medien und unschätzbare persönliche Erlebnisse.

**Wegweiser:** Wie bist Du zu den Pfadfindern gekommen und warum bist Du bei den Pfadfindern?

**Einstein:** Einige Kinder in der Nachbarschaft haben im Winter 1989 die neu entstandene Gruppe in Gundelsheim „ausprobiert“. Irgendwann bin ich dann auch mitgegangen. Nach einigen Gruppenstunden und einer tollen Faschingsfeier war klar, dass man es bei dem „Haufen“ aushalten konnte. Ich bin übrigens der einzige aus

DIE PÄDAGOGISCHE UND ORGANISATORISCHE ARBEIT DES PFADFINDERBUND WELTENBUMMLER E.V.W. UND SEINER UNTERGLIEDERUNGEN WIRD DAUERHAFT VON ETWA 400 EHRENAMTLICHEN GELEISTET.



der Nachbarschaft, der heute noch dabei ist. Offizielles Beitrittsdatum ist der 17.2.1989.

Schwieriger zu beantworten ist die Frage, warum ich (immer noch!?) dabei bin. Irgendwann hat sich wohl die Erkenntnis durchgesetzt, dass Pfadfinderei nicht nur eine simple Jugendgruppe ist, sondern auch eine Lebenseinstellung.

Heute geht es mir darum, den nachkommenden Pfadfindergenerationen auch die Möglichkeiten / Ideen für solche einzigartige Erlebnisse zu schaffen, wie es einst die Älteren im Bund für mich getan haben. Interessant dabei ist, dass es dabei heute auch für mich selbst immer wieder neue Erlebnisse gibt, die ohne die Pfadfinderei nicht möglich gewesen wären. Es ist also bei Weitem kein reiner „Verwaltungsjob“.

**Wegweiser: Dein bisher schönstes Erlebnis bei den Pfadfindern?**

**Einstein:** Oh, was ,ne Frage! Spontan



fällt mir da die England/Schottland Großfahrt von 1996 ein (übrigens der Urahn der heutigen FFA Schottlandfahrten!). Sehr intensiv war auch der 2. Platz beim 50. Lauterburglauf im gleichen Jahr. Die Festlegung auf diese beiden Ereignisse würde der Sache aber nicht gerecht.

**Wegweiser: Warum wolltest Du BB Internationale Kontakte werden?**

**Einstein:** Seit Beginn meiner Pfadfinderzeit habe ich mich auch dafür interessiert, was außerhalb des Bundes passiert. So war beispielsweise der Lauterburglauf ideal, um etwas über andere Bünde herauszufinden. Irgendwann hat sich dieses Interesse auch auf Bünde in anderen Ländern ausgedehnt. Nach und nach haben sich immer mehr Kontakte und Besuchsmöglichkeiten ergeben. Zudem sind auch Freundschaften entstanden. Es entstand der oben schon erläuterte Wunsch des „weitergebenwollens“ dieser positiven Erlebnisse. Entsprechende Aktivitäten hierzu habe ich ohne weitere Hintergedanken schon über mehrere Jahre durchgeführt (Artikel, Einladungen, Besuche). Irgendwann hat mich Detlef als Bundesführer gefragt, ob ich diese Arbeit nicht im Rahmen einer formellen Ernennung als Bundesbeauftragter fortsetzen möchte. Auf der Ludwigstein im Januar 2010 war es dann so weit.

**Wegweiser: Und was machst Du sonst noch so, wenn Du mal Zeit hast?**

**Einstein:** Ein paar Worte zu Deinem

beruflichen Ich arbeite als Projektgenieur bei der Deutschen Bahn und kümmere mich um neue Züge für den Nahverkehr.

**Wegweiser: Deine Interessen/ Hobbies - falls neben den Pfadfindern Zeit ist?**

**Einstein:** Auch hier gibt es so einiges. Größten Anteil hat wohl die Eisenbahn. Das hauptsächliche Interesse gilt dabei dem Nicht-alltäglichen. So war ich z.B. bei zwei Geschwindigkeitsweltrekorden hautnah dabei. Kombinieren lässt sich das Ganze hervorragend mit der Reiselust und dem Fotografieren.

### Und ihr??

Wollt ihr auch mal an einer internationalen Pfadfinderbegegnung teilnehmen und junge, aufgeschlossene Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt kennen lernen?



Polnische Pfadfinderinnen nach erfolgreicher Teilnahme am Lauterburglauf.

Dann komm ins friends => in den „**Internationale Zirkel**“ im friends - wie kommt ihr da rein?

Ganz einfach - einfach nach „international“ suchen, und „Gruppe beitreten“. Dort findet ihr viele Bilder, Termine und Informationen über Internationale Begegnungen.



Slowakische Gruppe auf dem Bundesjubiläum 2006

# Trainerprojekte 2011

Beim Trainerkurs im Februar wurden die Projekte für unseren Trainernachwuchs 2011 vergeben. Kriterium war, dass sie ihr neugewonnenes Trainerwissen in irgendeiner Form praktisch umsetzen und dass die Projekte den Bund bzw. die Ausbildungen im Bund voranbringen. Zudem müssen die Projekte innerhalb von sechs Monaten fertig gestellt werden. Von Anfangs fünf Trainerprojekten haben bisher drei „überlebt“ und wurden bereits fleißig vorangetrieben. Hier ist der Zwischenstand:

**1. Bernd „Holzwurm“ Stannartz:** hat sich die Ausarbeitung des Kurses RöverrundensprecherIn zum Ziel gesetzt. Dazu will er eine Konzeption erstellen, in der die beiden Grundkurse Röverrundensprecher (**rot**) und Roversprecher (**grün**) zusammengelegt werden, da es in der Praxis im Stamm keine Roversprecher gibt bzw. keine nötig sind. Zusätzlich wird Holzwurm ein schönes Trainermanual erstellen, hilfreiche Unterlagen für die Teilnehmer basteln, und den Kurs natürlich durchführen. Unser Oberbayer aus Traunstein will den Kurs vom **29.10.-05.11.2011 als „Wander-Ausbildungs-Lager“** in den Alpen stattfinden lassen. Weitere Infos gibt's bei: [stannartz@aol.com](mailto:stannartz@aol.com).

**2. Verena Ullrich:** Integration der Präteect-Module in die Ausbildungen. Ziel: Für jede Ausbildungsstufe soll ein altersangemessenes Präteect-Modul ausgearbeitet und integriert werden, möglicherweise müssen andere Kursinhalte

analog gekürzt werden um den Kursrahmen nicht zu sprengen. Anschließend ist die Durchführung bei einem ausgewählten Kurs, Vorstellen der neuen Inhalte z.B. auf der Ludwigstein, bei einer BDV, AK-Treffen oder ähnlicher Gelegenheit für den Abschluss des Projekts vorgesehen. Verena hat sich bisher fleißig in das Thema eingearbeitet und im Mai sogar zwei Fortbildungen bei den Jugendringen in Würzburg besucht. Als nächstes wird sie sich die Ausbildungskonzeption vornehmen.

**3. Markus Heger:** wird noch in diesem Jahr eigenverantwortlich den Trainertag des Bundes organisieren. Dieser soll im Herbst stattfinden. Spezialthema wird „Lernen“ sein, dazu überlegt sich Markus derzeit unterschiedliche Beiträge, Methoden und Inhalte. Weil der Trainertag erst im Herbst stattfinden kann, wurde die Projektlaufzeit für Markus verlängert. Der Unterfranke hat sich außerdem vorgenommen, den Trainertag zu einer gelungenen Fortbildung für alle alten Hasen zu machen. Auch externe Referenten werden am Start sein.

Wie ihr seht, sind die Projekte keinesfalls „billig“ sondern unsere neuen Trainer werden schon ein bisschen arbeiten müssen.

Ich freue mich über „die Neuen“ und wünsche ihnen ganz viel Erfolg!

Viele Grüße von Eurer  
BB Ausbildung Ursula



**DIE TRAINERINNEN UND TRAINER KÜMMERN SICH MIT GROSSEM PERSÖNLICHEN EINSATZ UM DIE FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN UND DAMIT UM DIE ZUKUNFT DES BUNDES.**

# Wir gestalten den Bund - die

Liebe Leserinnen, liebe Leser - soviel ist passiert, seit wir beschlossen haben uns auf den Weg zu machen unseren Bund und seine Zukunft neu zu gestalten. Und natürlich reicht der Platz im Wegweiser bei Weitem nicht aus, um auch nur annähernd das zu beschreiben, was gedacht, diskutiert und entwickelt wurde.

## Zukunftswerkstatt I - der Aufbruch!

Wir trafen uns in Coburg. Wahrscheinlich sind alle mit gemischten Gefühlen zu dieser Veranstaltung gefahren. Trotzdem waren fast 25 Mitdenker angereist - junge und alte Hasen, ein schöner Querschnitt durch die alten und neuen „Macher im Bund“.

Über eine Kärtchenabfrage über die größten Bauchwehprobleme, kristallisierten sich einig Schwerpunktthemen heraus:

- Motivation und Begeisterung
- Umgang
- Strukturen
- Äussere Einflüsse
- Werte
- Finanzen

## Zum Thema Umgang/Begeisterung - dem „Blümchen“-Thema, wie wir es genannt haben.

Wie wäre es denn z.B., wenn es spezielle Frauen/Mädchenkluthemden gäbe? Selten erntet man mit dieser Anfrage mehr als ein müdes Lächeln oder „Augenrollen“, ob es denn sonst keine Probleme gäbe. Aber vielleicht ist das ja ein wichtiges Thema bei unseren weiblichen Nachwuchsführungskräften? Vielleicht hat man mit der Reaktion auf diese Frage jemandem klar gemacht, wie man zu ungewöhnlichen Ideen und Fragen steht

- vielleicht erfahren wir die nächste ungewöhnliche Idee schon gar nicht mehr :o( Ist das nicht ein wichtiger Ansatzpunkt, an dem gearbeitet werden sollte? Nicht Mauern bauen um unsere Gruppen sondern sie begeistern mit dem, was uns Weltenbummler ausmacht, dass alle gespannt sind und sich drauf freuen, wie es weiter geht in den nächsten Jahren.



## Zum Thema Strukturen.

Das Thema wurde angeschnitten und gewälzt und festgestellt, dass man diesem Thema ein eigenes Wochenende widmen möchte - daraus entstand der Termin zur zweiten Zukunftswerkstatt in Friedrichroda.

Überaus positiv überrascht waren alle Teilnehmer nachhaltig von der ungewöhnten Offenheit, mit der auch scheinbar seit Urzeiten „gesetzte“ Themen diskutiert werden konnten. Alle sind überzeugt und voll Hoffnung - es bewegt sich was, und es muss sich auch was bewegen!

## Zukunftswerkstatt II - die Struktur

Strukturen - ein trockenes Thema... oder doch nicht!? Im Gegenteil. Höchst spannend war auch dieses Treffen, diesmal in der Mitte von Deutschland.

Wir haben zu viele Ebenen - das war die Aufgabenstellung und Frage aus der ers-

# Zukunftswerkstätten I + II

ten Werkstatt - aber was passiert denn eigentlich, wenn man anfängt Ebenen weg zu lassen, oder sogar LVs auflöst und alle Einzelmitglieder oder Stämme z.B. in einem Bund direkt vereint sind? Könnte man alle Funktionen einer Landesführung in eine sozusagen „integrierte“ Geschäftsstelle übertragen? Und was wären dann konkret die Anforderungen und was für Ressourcen würden benötigt? Könnte man nicht das „Pfadfinden“ vom „Verwalten“ trennen, das eine mit freiwilliger Energie befeuern, das andere bezahlten Kräften übertragen? Könnte man einen Großteil der Mitgliederverwaltung nicht sinnvollerweise über eine „große Datenbank“ im Internet abwickeln? Intensiv wurde an diesen Ideen und Modellen diskutiert und gearbeitet.

Die **dritte Zukunftswerkstatt** mit dem sogenannten „Blümchen“-Thema „Umgang, Motivation, Begeisterung“ steht zum Zeitpunkt der Drucklegung vor der Tür. Allen ist klar geworden, dass das Thema Struktur als „Gerippe“ unheimlich wichtig ist, dass jedoch ohne das Thema „Umgang & friends“ als „Muskeln und

Herz“ unserer Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes nichts bewegen wird.



## Zum Logo unserer Zukunftswerkstätten:

Die Lilie als Zeichen unseres Bundes in Bewegung. Ein frischer Wind soll uns erfassen und uns neuen Aufschwung geben, dass wir die neuen Ideen auch angehen können und bis ganz zum Ende durchhalten, denn jetzt werden wir alle viel Kraft brauchen.

Nina + Christian

Dämmerung von fern über Hügel ein neuer Morgen für den PbW?

## Herausforderungen an die Pfadfinderei im 21. Jahrhundert - Das Projekt Zukunftswerkstatt im PbW

Warum muss man sich eigentlich im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Gedanken um die Zukunft machen? **Die Zukunft kommt zwar von ganz alleine** auf uns zu, doch dass wir als Pfadfinderorganisation in dieser Zukunft überhaupt noch vorkommen, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Welt entwickelt sich weiter und das trägt an uns **neue Anforderungen** heran, auf die wir funktionierende und befriedigende Antworten finden müssen. Der gesellschaftliche Wandel betrifft auch uns als Pfadfinderorganisation. Im Folgenden will ich ein paar Punkte benennen, die für mich wesentlich den Gehalt des gesellschaftlichen Wandels des letzten Jahrzehnts kennzeichnen:

**Flexibilität:** Junge Menschen bleiben in der Regel nicht mehr für längere Zeit an einem festen Wohnort, bzw. an ihrem Heimatort, an dem sie aufgewachsen sind. Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz müssen sich die Jugendlichen heute bundesweit bewerben, auch Berufsanfänger werden von ihren Arbeitgebern häufig an entfernte Standorte geschickt, um Auslandserfahrung zu sammeln. Und für Studenten ist es Usus, mindestens ein Auslandssemester zu absolvieren, usw. Ob das nun eine gute Entwicklung oder eine schlechte Entwicklung ist, will ich nicht beurteilen — festzuhalten ist jedoch, dass die Kontinuität von Jugendarbeit darunter leidet, da unsere Ämter in allen Ebenen längerfristig angelegt sind und es immer schwieriger wird, sich als junger Mensch langfristig auf eine ehrenamtliche Aufgabe festzulegen.

**Wachsende Anforderungen:** in mehreren Bundesländern wird die Schulzeit am Gymnasium von 13 auf 12 Jahre gesenkt, bei annähernd gleichem Stoff. Ganztagschule wird bundesweit ausgebaut, besonders massiv gerade in Bayern. Insgesamt nimmt die Zahl der Stunden, die ein junger Mensch in der Schule verbringt zu. Mit der Einführung des Bachelor/Mastersystems in den deutschen Universitäten wurden ebenfalls die Anforderungen erhöht, zumindest, was Anwesenheitspflichten, die Anzahl der Leistungsnachweise usw. betrifft. Die Zeitpläne sind dichter, viele Prüfungen eng aneinander und der Erfolgsdruck ist größer geworden. Praktika sind überwiegend nicht mehr fakultativ, sondern fes-

ter Bestandteil der Studienordnungen.

**Organisationsgrad nimmt ab:** Der letzten Shell-Jugendstudie zur Folge nimmt der Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen ab. Das heißt immer weniger Kinder und Jugendliche sind in Vereinen organisiert, bzw. die Anzahl der Vereine in denen ein Jugendlicher organisiert ist, hat abgenommen. Die Bereitschaft, sich für gesellschaftliche Belange zu engagieren, insbesondere für soziale und ökologische Themen, war jedoch noch nie so groß wie heute. Bedingung für ein Engagement ist allerdings die zeitliche und inhaltliche Überschaubarkeit des Engagements, also eine Art „Projektbezogenheit“.

Steigende Bürokratisierung/Qualitätsansprüche: Bei der Beurteilung von Amtsträgern in der Jugendarbeit werden zunehmend die gleichen Maßstäbe angelegt, wie an professionelle, bzw. kommerzielle Dienstleister. Auf ehrenamtlich Tätige wird immer weniger Rücksicht genommen; die Ansprüche an eine korrekte, rechtstreu und professionelle Arbeit wird von immer mehr Seiten an die Ehrenamtlichen herangetragen.

**Geld und Armut:** Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland leben in Armut. Dieser langfristige Trend hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten drastisch verschärft. Da die Pfadfinderorganisationen immer schon eher die bürgerliche Mittelschicht als Hauptzielgruppe angesprochen haben, wirkte sich dieser Trend in der unmittelbaren Arbeit bisher nicht direkt auf uns aus. Doch genau diese bürgerliche Mittelschicht dünnt sich zunehmend aus, die Anzahl der klassischen Familien mit zwei voll erwerbstätigen Partnern, die sich Vereinsmitgliedschaften, Großfahrten, Ausrüstung und Kluff problemlos leisten können sinkt.

Um Antworten auf diese Fragen und Herausforderungen zu finden, findet seit Anfang des Jahres 2011 ein Zukunftswerkstattprozess statt mit dem Ziel zur Bundesdelegiertenversammlung im Herbst umfassende Reformvorschläge vorzulegen, damit der Pfadfinderbund Weltenbummler auch im 21. Jahrhundert noch eine Rolle in der Jugendarbeit in Deutschland spielt.

Der nächste Termin der Zukunftswerkstatt ist (zum Zeitpunkt der Drucklegung des Wegweisers 122) der 2. und 3. Juli 2011 im Forsthaus Willershausen in Hessen, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind mitzudenken und mitzudiskutieren.

**Christian Schroth, Leiter der Zukunftswerkstatt**

# WEGWEISER

DIE EINZIGE ZEITSCHRIFT FÜR  
ALLE WELTENBUMMLER  
ISSN 1861-4485

122 AUSGABE - 1/2011

## Herausgeber:

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., Ketschengasse 48, 96450 Coburg,  
<http://www.pbw.org>

## Redaktion:

Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

## Layout:

Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

## Lektorat:

Anna Schwaß, Nürnberg

## Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

Stefan Wolff, Gaggenau

Julia Stark, Eckental

Stefan Hänsel, Suhl

Anna Schwaß, Nürnberg

Valentin Kunkel, München

Christian Schroth, Nürnberg

Martin „Einstein“ Sebald, München

Christian Schröck, Nürnberg

Valentin Kunkel, München

und alle Landesverbände des Pfadfinderbundes Weltenbummler

## Titelbild:

„Die sehr liebe Wölfin“

Tobias Hertrampf, Mauren

## Das Pfadfinderposter:

„Heisse Tage auf der Ludwigstein“

Maximilian Eder, Dorfen

## Weitere Fotos:

Tobias Hertrampf, Mauren

Philip Schinkel, Weitrabsdorf

Christian Schroth, Nürnberg

Suse Watterott, München

Philipp Gundlach, Kleinsendelbach

Stefan Hänsel, Suhl

Nina Zwiebelhofer, Gaggenau,

Martin „Einstein“ Sebald, München

Suse Watterott, München

**Druck:** Passavia Druckservice GmbH, 94036 Passau, [www.passavia.de](http://www.passavia.de)

**Erscheinungsweise:** dreimal jährlich

**Auflage:** 4000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Alle Mitglieder des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos über ihren Landesverband. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. Die Kosten eines Einzelabos (4 Ausgaben jährlich) betragen inkl. Versand 16 Euro. Gruppentarife (ab 10 Exemplare) gibt es auf Anfrage. Anzeigenkunden wenden sich gemäß wegen einer aktuellen Preislise bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftsstelle. Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten. Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), vielen Dank dafür!

Die Ausgabe 123 ist im Sommer/Herbst 2011 geplant (**Redaktionsschluss: 28.07.2011**)

Die Ausgabe 124 ist im Winter 2011/2012 geplant (**Redaktionsschluss: 30.11.2011**)

Digitalfotos mit mindestens 300 dpi, Zeichnungen, Texte sowie Beiträge aller Art (auch gerne Kürzere und ganz Kurze!) sind herzlich willkommen, bitte per email an [wegweiser@pbw.org](mailto:wegweiser@pbw.org)

Ach übrigens... wir hätten da noch ne Frage... Was haben eigentlich Schmetterlinge im Bauch, wenn sie verliebt sind...? Ist im Aralsee eigentlich alles „Super“...? (darauf könnt ihr jetzt mal rumdenken!)

Lilien auf dem Grab,  
keine Lieder mehr  
Danke Schrat.

Durch den Wald laufend,  
Lichtspiele zwischen Bäumen,  
Frühling genießen.

Wieder frage ich:  
War der Himmel schon so blau?  
Die Bäume sprießen!

Danke fürs Lesen :)

PS: In diesem Wegweiser stecken ca. 98 Stunden Arbeit. Danke an alle.

## WIR WOLLEN ...

- junge Menschen nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgern eines demokratischen Staates erziehen.
- gegenseitige Toleranz und Verständigung fördern.
- in einer Gemeinschaft von Freunden leben.
- Abenteuer in der freien Natur bestehen.
- zu aktivem Engagement, Verantwortung und Zuverlässigkeit erziehen.

## WIR HABEN ...

- bundesweit Pfadfindergruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 27 Jahren; sie werden unterstützt von an der Jugendarbeit interessierten Erwachsenen.
- nach den pfadfinderischen Altersstufen eingeteilte Kleingruppen: Biberstufe bis 7, Wölflingsstufe 7 bis 11, Pfadfinderstufe 11 bis 16, Ranger/Rover-Stufe ab 16 Jahren.
- Jahr für Jahr Fahrten und Lager, kleine und große Aktionen und Unternehmungen vor Ort, in ganz Deutschland und überall auf der Welt.
- weltweit Pfadfinderfreundschaften geschlossen.
- ein bundesweit tätiges Ferienwerk ([www.fahrten-ferne-abenteuer.de](http://www.fahrten-ferne-abenteuer.de)).

## WIR SIND ...

- interkonnessionell und nicht an politische Parteien gebunden.
- ein gemeinnütziger eingetragener Verein (e.V.), der als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt ist.
- in vielen Jugendringen vertreten.

## WIR SIND MITGLIED ...



des  
Deutschen  
Pfadfinderverbandes  
(DPV)



der weltweiten  
Pfadfindervereinigung  
World Federation of  
Independent Scouts  
(WFIS)



des  
Deutschen Paritätischen  
Wohlfahrtsverbandes  
(DPWV)



des  
Internationalen  
Jugendprogrammes  
(IJP)

DER PFADFINDERBUND WELTENBUMMLER E.V. IST AUCH GANZ IN DEINER NÄHE

SOLLTE SICH IN DIESEM FELD KEINE KONTAKTANSCHREIBEADRESSE IN IHRER NÄHE BEFINDEN,  
WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE DER AUF SEITE 18 ANGEGEBENEN KONTAKTANSCHREIBEADRESSEN,  
WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER. WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER [WWW.PBW.ORG](http://WWW.PBW.ORG)